

hr-online.de > Kultur > Kunst & Ausstellung

KULTUR:**Musik****Literatur****Film & Bühne****Kunst & Ausstellung**

Ausstellungen

50 Jahre documenta

Kunst im hr

Künstler in Hessen

Marielies-Hess-

Stiftung

hrkules

Legalisierter Raub

hr-Sinfonieorchester**hr-Bigband****hr-Kulturreisen****hr-Veranstaltungen****Kulturkalender****In Radio & TV**

Versteigerung

**Frankfurter Künstler für
Frankfurter Tafel**Gabor Szabo: "Skyline" (Bild:
artelier24)**Zum
Ende
ihrer**

**Ausstellung haben sich Frankfurter
Künstler entschlossen, Gutes zu tun,
und laden am Sonntag zur
Versteigerung von drei Gemälden. Der
Erlös geht an die "Frankfurter Tafel",
eine Einrichtung, die Obdachlose mit
Essen versorgt.**

Information**Versteigerung**

Villa Alida
Leerbachstraße 57
Frankfurt am Main
Sonntag, 28. August 2005
von 16 bis 17 Uhr

weitere Informationen vom
Veranstalter:
artelier24
Rembrandtring 4
63110 Rodgau
Tel.: 06106 - 620750

An den vergangenen sechs Sonntagen hatten die Besucher im Künstler-Café der Frankfurter Villa Alida die Gelegenheit, nicht nur mit der Kunst, sondern auch mit den Künstlern in Kontakt zu kommen. Die beiden Frankfurter Künstler Bernd Kottmann und Gabor Szabo standen Kunstinteressierten bei Kaffee und Kuchen für Gespräche rund um ihre Arbeiten zur Verfügung.

Bernd Kottmann: „Rush-
hour in Frankfurt“ (Bild:
artelier24)

Jetzt wollen die Künstler und der Initiator Marcus Heuser die Veranstaltungsreihe mit einer karitativen Aktion zugunsten der Frankfurter-Tafel beenden. „Wir waren von der Resonanz und dem Erfolg des Konzepts Künstler-Café überrascht“, sagte Galerist Heuser. „Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen Teil der Erlöse wirklich bedürftigen Menschen in Frankfurt zurückzugeben.“ Zur

Versteigerung kommen ein in Spachteltechnik erstelltes Skyline-Bild von Gabor Szabo, die 3D-Komposition „Rush hour in Frankfurt“ des Popart-Künstlers Bernd Kottmann und eine Stadtansicht des Frankfurter Künstlers Hans Kretzschmer von 1979.

Essen für Bedürftige



Hans Kretzschmer:
Stadtansicht von 1979
(Bild: artelier24)



Alleine in Frankfurt werden 140.000 Menschen zum so genannten Armutspotenzial gerechnet. Das entspricht fast einem Viertel der Bevölkerung und damit weit mehr als die rund 4.000 gemeldeten Obdachlosen, die auf Frankfurts Straßen leben. Die „Frankfurter Tafel“ ist inzwischen zu einer festen Einrichtung im Frankfurter Leben geworden.

Das Konzept ist einfach: Überschüssige und einwandfreie Lebensmittel bei Hotels, Metzgern, Bäckern und Händlern landen nicht in der Mülltonne, sondern werden von der "Frankfurter Tafel" eingesammelt. Sie werden an Bedürftige verteilt. So hilft der Verein Menschen, die existenzielle Nöte haben. Dank zahlreicher Spender und freiwilliger Helfer erreichen somit täglich Lebensmittel Menschen in Obdachlosenheimen und Notunterkünften.

Stand: 25.08.2005



drucken



versenden

hr-Ihre Gebühren, Ihr Programm

© Hessischer Rundfunk 2005 | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.